



APOSTOLISCHE SUKZESSION

*von St. Johannes, Apostel und Evangelist, über die Episkopalkirche
von Schottland und Bischof Samuel Seabury bis in die Gegenwart*

in der Linie des

HOCHWÜRDIGSTEN

GARLAND F. BYERS, JR., J.D., D.D.

Bischof für die Völker, unter apostolischem Auftrag



1. ST. JOHANNES, APOSTEL UND EVANGELIST ^{CO}

von Christus berufen um das Jahr 30 n. Chr.

*in der Schrift genannt: berufen mit seinem Bruder Jakobus, die Söhne des Zebedäus (Matthäus 4,21–22); unter den
Zwölf genannt (Matthäus 10,2)*

Diese Linie der Apostolischen Sukzession reicht vom Apostel Johannes, um das Jahr 30 n.
Chr., bis in die Gegenwart, eine Zeitspanne von 1996 Jahren, Stand 2026.

*Die Weihen zum Bischofsamt wurden, einer nach dem anderen, durch die unten genannten
Kirchen gespendet.*

Einige Bischöfe in dieser Linie werden auch als Heilige verehrt. Die Zeichen neben ihren Namen
betreffen allein die Heiligkeit des Lebens. Sie haben keinen Einfluss auf die Gültigkeit
irgendeiner Weihe: Jeder aufgeführte Bischof hat seinen Platz in der Sukzession gleichermaßen,
ob er als Heiliger verehrt wird oder nicht.

St. Heiliger: jemand, den eine Kirche öffentlich als einen Menschen ehrt, der ein
Leben heroischer Heiligkeit geführt hat und nun bei Gott ist, und dessen
Gedächtnis sie in ihrem Kalender begeht. In der frühen Kirche wurden Heilige
durch die Zustimmung der Gläubigen und ihrer Bischöfe anerkannt; später
durch die förmliche Heiligsprechung in der Römisch-katholischen Kirche und
die Verherrlichung (Glorifizierung) in der Orthodoxen Kirche.

Sel. Seliger: in der Römisch-katholischen Kirche jemand, der seliggesprochen wurde,
der förmliche Schritt, der der Heiligsprechung vorausgeht.

- C** Von der Römisch-katholischen Kirche als Heiliger oder Seliger verehrt.
- CO** Sowohl von der Römisch-katholischen als auch von der Orthodoxen Kirche als Heiliger verehrt.
- Rot** Märtyrer: einer, der sein Leben für den Glauben hingab.

Die Kirchen sind sich nicht immer einig darüber, wer ein Heiliger ist. Die eine mag jemanden verehren, den eine andere nicht verehrt, und die Zeichen zeigen, welche Kirche jeden Einzelnen verehrt.

SMYRNA

Die Kirche von Smyrna in Asien, deren Bischof St. Polykarp ein Jünger des Apostels Johannes war und von den Aposteln eingesetzt wurde.

2. St. Polykarp^{CO} Märtyrer um 100

LYON

Der Bischofssitz Lyon in Gallien, gegründet von St. Pothinus, den St. Polykarp aus Asien sandte, und nach ihm geleitet von St. Irenäus, ebenfalls einem Jünger des St. Polykarp. Sein Bischof Aetherius gehörte zu denen, welchen Papst St. Gregor der Große St. Augustinus auf seiner Mission nach England anempfahl.

3. St. Pothinus^{CO} Märtyrer 2. Jh.
 4. St. Irenaeus^{CO} Märtyrer 177
 5. St. Zacharias^{CO} um 202
 6. Helios 3. Jh.
 7. St. Faustinus^{CO} 254
 8. Verus 3. Jh.
 9. Julius 3. Jh.
 10. Ptolemaeus 3. Jh.
 11. Vocius 314
 12. Maximus 4. Jh.
 13. Tetradius 4. Jh.
 14. Verissimus 343
 15. St. Justus^{CO} 374
 16. St. Albinus^{CO} um 390

17. St. Martin^{CO} 4. Jh.
 18. St. Antiochus^{CO} um 400
 19. St. Elpidius^{CO} um 410
 20. St. Sicarius^{CO} um 422
 21. St. Eucherius^{CO} um 433
 22. St. Patiens^{CO} um 451
 23. St. Lupicinus^{CO} 491
 24. St. Rusticus^{CO} 494
 25. St. Stephanus^{CO} 501
 26. St. Viventius^{CO} 515
 27. Eucherius II. 6. Jh.
 28. St. Lupus^{CO} 535
 29. Leontios 542
 30. St. Sacerdos^{CO} 549
 31. St. Nicetius^{CO} 552
 32. Priscus 573
 33. Aetherius 586

CANTERBURY

Der Bischofssitz Canterbury, gegründet von St. Augustinus, der in Gallien geweiht und von Papst St. Gregor dem Großen 597 ausgesandt wurde, um den Engländern das Evangelium zu bringen.

34. St. Augustinus von Canterbury^{CO} 597
 35. St. Laurentius^{CO} 604
 36. St. Mellitus^{CO} 619
 37. St. Justus^{CO} 624

38. St. Honorius ^{CO}	627
39. St. Deusdedit ^{CO}	655
40. St. Theodor von Tarsus ^{CO}	668
41. St. Brihtwald ^{CO}	693
42. St. Tatwine ^{CO}	731
43. St. Nothelm ^{CO}	735
44. Cuthbert	740
45. St. Bregowine ^{CO}	759
46. Jaenberht	766
47. Æthelhard	793
48. Wulfred	805
49. Feologild	832
50. Ceolnoth	833
51. Æthelred	870
52. Plegmund	890
53. St. Athelm ^{CO}	914
54. Wulfhelm	923
55. St. Oda ^{CO}	942
56. St. Dunstan ^{CO}	960
57. Æthelgar	988
58. Sigeric	990
59. Ælfric	995
60. St. Ælfheah ^{CO} Märtyrer	1006
61. Lyfing	1013
62. Æthelnoth	1020
63. Eadsige	1038
64. Robert of Jumièges	1051
65. Stigand	1052
66. Lanfranc	1070
67. St. Anselm ^C	1093
68. Ralph d'Escures	1114
69. William de Corbeil	1123
70. Theobald of Bec	1139
71. St. Thomas Becket ^C Märtyrer	1162

72. Richard of Dover	1174
73. Baldwin of Forde	1185
74. Reginald Fitz Jocelin	1191
75. Hubert Walter	1193
76. Stephen Langton	1207
77. Richard le Grant	1229
78. St. Edmund Rich ^C	1234
79. Sel. Bonifatius von Savoyen ^C	1245
80. Robert Kilwardby	1273
81. John Peckham	1279
82. Robert Winchelsey	1294
83. Walter Reynolds	1313
84. Simon Mepham	1328
85. John Stratford	1333
86. Thomas Bradwardine	1349
87. Simon Islip	1349
88. Simon Langham	1366
89. William Whittlesey	1368
90. Simon Sudbury	1375
91. William Courtenay	1381
92. Thomas Arundel	1396
93. Henry Chichele	1414
94. John Stafford	1443
95. John Kemp	1452
96. Thomas Bouchier	1454
97. John Morton	1486
98. Henry Deane	1501
99. William Warham	1503
100. Thomas Cranmer	1533

KIRCHE VON ENGLAND

Nach der Reformation die Bischöfe der Church of England, jeder von dem vor ihm aufgeführten Bischof geweiht, bis

Gilbert Sheldon.

101. John Scory	1551
102. Matthew Parker	1559
103. Edmund Grindal	1559
104. John Whitgift	1577
105. Richard Bancroft	1597
106. George Abbot	1609
107. George Montaigne	1617
108. William Laud	1621
109. Brian Duppa	1638
110. Gilbert Sheldon	1660

SCHOTTLAND

Die Bischöfe der Episkopalkirche von Schottland, von James Sharp, 1661 in Westminster von Gilbert Sheldon geweiht, damals Bischof von London und später Erzbischof von Canterbury, über die eidverweigernden Bischöfe (Nonjurors), jeder geweiht von dem vor ihm aufgeführten Bischof, bis zu Robert Kilgour, Primus.

111. James Sharp	1661
112. Alexander Burnet	1663
113. Arthur Rose	1675
114. Alexander Rose	1687
115. Arthur Millar	1718
116. Thomas Rattray	1727
117. William Falconer	1741

118. Robert Kilgour	1768
---------------------------	------

AMERIKA

Von Samuel Seabury, 1784 in Aberdeen von den schottischen Bischöfen als erster Bischof der Kirche in den Vereinigten Staaten geweiht. Im Jahr 1792 wirkte Seabury mit den in England geweihten Bischöfen bei der Handauflegung an Thomas John Claggett mit und vereinte so die schottische und die englische Sukzession in Amerika; von Claggett geht die Sukzession über die Bischöfe, die bei jeder hier aufgeführten Weihe die Hände auflegten, auf diejenigen über, die sie bis zum heutigen Tag weitergetragen haben.

119. Samuel Seabury	1784
120. Thomas John Claggett	1792
121. Edward Bass	1797
122. Abraham Jarvis	1797
123. John Henry Hobart	1811
124. Henry Ustick Onderdonk	1827
125. Benjamin Treadwell Onderdonk	1830
126. Samuel Allen McCoskry	1836
127. William Edward McLaren	1875
128. William Montgomery Brown	1898
129. Wallace David de Ortega Maxey	1927
130. Nils Bertil Alexander Persson	1986
131. Samuel Guido, Jr.	2004

132.

GARLAND F. BYERS, JR.

2013

GEMEINSAME SUKZESSION MIT DER ERZBISCHÖFIN VON CANTERBURY

Die gegenwärtige Erzbischöfin von Canterbury, Sarah Mullally, und Bischof Byers teilen dieselbe Linie der Apostolischen Sukzession von St. Johannes bis hinab zu Gilbert Sheldon (geweiht 1660; Erzbischof von Canterbury 1663–1677). Mit eigenen Händen weihte Sheldon die Bischöfe, von denen beide Linien abstammen: in der Linie von Erzbischöfin Mullally Henry Compton, im Jahr 1674; in dieser Linie von Bischof Byers James Sharp, im Jahr 1661.



DIE HEILIGEN WEIHEN

Ordination

17. August 2008, durch Handauflegung, in der St. Paul's Lutheran Orthodox Chapel, Palmerton, Pennsylvania.

Weihe zum heiligen Bischofsamt

20. April 2013, durch Handauflegung während der Feier der Heiligen Eucharistie, in der St. Paul's Lutheran Orthodox Chapel, die an jenem Tag im American Legion Post 16 in Slatington, Pennsylvania, zusammenkam.

Hauptkonsekrator

Der Hochwürdigste Samuel Guido, Jr.

Mitkonsekratoren

Bischof Bradley A. Varvil

Bischof Michael Byus

Bischof James Thompson

Die Weiheurkunden der Ordination und der Bischofsweihe sowie Fotografien der Bischofsweihe werden auf der Seite

Über den Bischof gezeigt.

GOTTESDIENST

Am 20. April 2013 zum heiligen Bischofsamt geweiht, innerhalb der Lutheran Orthodox Church, Inc., in der er anschließend als Erzbischof der Diözese Western North Carolina diente. Bischof Byers ist dieser Körperschaft nicht mehr angeschlossen.

Doktor der Theologie (*honoris causa*), verliehen von der Lutheran Orthodox Church, Inc., am 20. April 2013.



St. Johannes der Evangelist, Bildnisseite (Folio 291v) des Book of Kells, um das Jahr 800 n. Chr. von den Mönchen der columbanischen Gemeinschaft von Iona und Kells geschaffen; Trinity College, Dublin. Über [Wikimedia Commons](#), gemeinfrei; gegenüber dem Original beschnitten und in der Größe angepasst.